

# Input zu den gesetzlichen Grundlagen

**Modul «Formative Beurteilung»**

**Modul «Summative & prognostische Beurteilung»**

**Seminar «Grundlagen der Beurteilung»**

Aline Loew, Irene Althaus & Daniel Ingrisani

# Einführung des LP21 im Kanton Bern

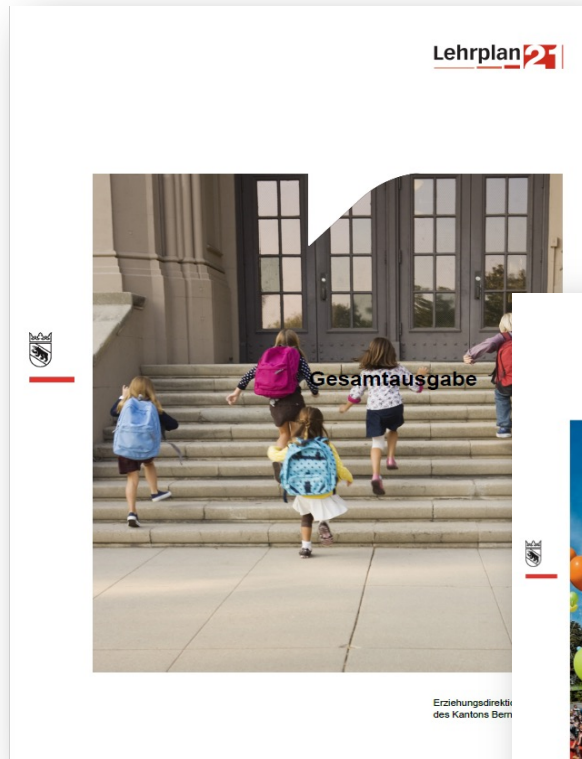
## Inkraftsetzung

Der Lehrplan 21 tritt ab 1. August 2018 gestaffelt in Kraft:

- › ab 1. August 2018 im Kindergarten und 1.–7. Schuljahr
- › ab 1. August 2019 im 8. Schuljahr
- › ab 1. August 2020 im 9. Schuljahr

# Rechtliche Grundlagen im Überblick

## Lehrplan 21 für den Kanton Bern



## AHB

## Allgemeine Hinweise und Bestimmungen

## DVBS

Direktionsverordnung  
über die Beurteilung und  
Schullaufbahnentscheide  
in der Volksschule



## Rechtliche Grundlagen

**Die Beurteilung in der Volksschule basiert auf Grundlagen der Volksschulgesetzgebung.**

Die rechtlichen Grundlagen für die Beurteilung sind in der Direktionsverordnung über die Beurteilung und Schullaufbahnentscheide in der Volksschule (DVBS) geregelt.

→ Direktionsverordnung über die Beurteilung  
und Schullaufbahnentscheide in der  
Volksschule (DVBS)

# Abweichen von der DVBS

Abweichen von der DVBS	
Art. 19	Ausweichen von der Beurteilung Die Beurteilung kann von den Vorschriften der Beurteilung abweichen, wenn wichtige Gründe vorliegen und die Eltern einverstanden sind.
Art. 34	Abweichungen Die Beurteilung kann von den Vorschriften zum Übertrittsverfahren abweichen, wenn wichtige Gründe vorliegen und die Eltern einverstanden sind.
Art. 57	Besondere Fälle Liegen wichtige Gründe vor, kann die Beurteilung von den Bestimmungen der Artikel 32 bis 35 abweichen.
Art. 62	Besondere Fälle Die Beurteilung kann von den Bestimmungen der Artikel 61 und 62 abweichen.

Schulleitungen können aus wichtigen Gründen bei der Beurteilung, beim Übertritt von der Primarstufe in die Sekundarstufe I und bei den Promotionen von den ordentlichen Bestimmungen abweichen. Solche Abweichungen gehen über die Massnahmen zur inneren Differenzierung hinaus und bedürfen einer einheitlichen Handhabung innerhalb der Schule.

Das **Merkblatt** über das «Abweichen von der Direktionsverordnung über Beurteilung und Schullaufbahnentscheide in der Volksschule (DVBS)» dient Lehrpersonen und Schulleitungen bei der Anwendung der Artikel **19**, **34**, **57** und **63 DVBS** als „Orientierungshilfe“. In den genannten Verordnungsartikeln wird der Begriff **«wichtige Gründe»** ohne präzisierende Angaben verwendet. Das vorliegende Merkblatt erklärt, wie der Begriff zu verstehen ist.

Weiter unterstützt das Merkblatt die Lehrpersonen mit Hinweisen auf mögliche Arten der formalen und inhaltlichen Ausgleichsmassnahmen im Unterricht und bei der Beurteilung und erläutert, was im Beurteilungsbericht zu vermerken ist.

# FLUT-Grundsätze

## **Art. 3**      *Beurteilung*    → **DVBS**

<sup>1</sup> Die Beurteilung ist

- a*    förderorientiert,
- b*    lernzielorientiert,
- c*    umfassend, indem sie die Kompetenzbereiche und Handlungsaspekte ausgewogen berücksichtigt und die überfachlichen Kompetenzen miteinbezieht,
- d*    transparent und nachvollziehbar.

# Wann, welche Beurteilungsform?

Schuljahr	Anfang des Schuljahres	Mitte des Schuljahres	Ende des Schuljahres
7.	Standortgespräch *		Beurteilungsbericht mit Noten
8.	Standortgespräch *	Übertrittsentscheid: Gymnasium oder Berufsmittelschule	Beurteilungsbericht mit Noten
9.	Standortgespräch *	Übertrittsentscheid: Gymnasium oder Berufsmittelschule	Beurteilungsbericht mit Noten Abschluss der Volksschule

Portfolio  
personale  
Kompetenzen  
und Schlüssel-  
kompetenzen

\*Zeitpunkt des Standortgesprächs ist für die Schulen frei wählbar. Die Eltern werden frühzeitig über den Zeitpunkt informiert.

**«Beschwerdefähige individuelle Schullaufbahnentscheide sind in der ganzen Volksschule jederzeit möglich.»**

**DVBS Art. 9  
Abs. 5**

## **Wann, welche Beurteilungsform? → Grundsatz**

«Der Lehrplan 21 gibt der förderorientierten Beurteilung in Form von Begleitung, Rückmeldung und Unterstützung der Schülerinnen und Schüler ein zentrales Gewicht. Dauerndes Bilanzieren mit häufigen Beurteilungsberichten hindern diesen Prozess und erzeugen unnötigen Druck.»



# Wann, welche Beurteilungsform? → Grundsatz

früher	K1	K2	1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.
	Zyklus 1				Zyklus 2				Zyklus 3		
Elterngespräch	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■
Beurteilungsberichte/ Schullaufbahnentscheide			■	■	■	■	■	■	■	■	■

heute	K1	K2	1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.
	Zyklus 1				Zyklus 2				Zyklus 3		
Standortgespräch	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■
Beurteilungsberichte/Schullaufbahn- entscheide/prognostische Entscheide					■		■	■	■	■	■

# Schullaufbahnentscheide

«Beschwerdefähige individuelle Schullaufbahnentscheide sind in der ganzen Volksschule jederzeit möglich.»

## Schullaufbahnentscheid(e) der Schulleitung

☐ Übertritt ins nächste Schuljahr    ☐ Abschluss der Volksschule    ☐ Anderer Entscheid

☐ Niveauwechsel im Fachbereich/in den Fachbereichen

	Aktuell	Neu
<b>Mathematik</b>	spez. Sek   Sek   Real	spez. Sek   Sek   Real
<b>Deutsch</b>	spez. Sek   Sek   Real	spez. Sek   Sek   Real
<b>Französisch</b>	spez. Sek   Sek   Real	spez. Sek   Sek   Real

☐ Wechsel des Schultyps

	Aktuell	Neu
	spez. Sek   Sek   Real	spez. Sek   Sek   Real

# Obligatorische Fächer (Unterricht)

Obligatorischer Unterricht	Beurteilung	
	Note	Niveau
Mathematik	_____	spez. Sek   Sek   Real
Deutsch	_____	spez. Sek   Sek   Real
Französisch	_____	spez. Sek   Sek   Real
Englisch	_____	
<b>Natur, Mensch, Gesellschaft</b>		
Natur und Technik	_____	
Wirtschaft, Arbeit, Haushalt	_____	
Räume, Zeiten, Gesellschaften	_____	
Ethik, Religionen, Gemeinschaft	besucht	
<b>Medien und Informatik</b>	besucht	
<b>Bildnerisches Gestalten</b>	_____	
<b>Technisches/Textiles Gestalten</b>	_____	
<b>Musik</b>	_____	
<b>Bewegung und Sport</b>	_____	

Anhang

# Abweichen von der DVBS

## **Art. 19**      *Ausnahmen von der Beurteilung*

<sup>1</sup> Die Schulleitung kann von den Vorschriften zur Beurteilung abweichen, wenn wichtige Gründe vorliegen und die Eltern einverstanden sind.

## **Art. 34**      *Abweichungen*

<sup>1</sup> Die Schulleitung kann von den Vorschriften zum Übertrittsverfahren abweichen, wenn wichtige Gründe vorliegen und die Eltern einverstanden sind.

## **Art. 57**      *Besondere Fälle*

<sup>1</sup> Liegen wichtige Gründe vor, kann die Schulleitung von den Bestimmungen der Artikel 52 bis 56 abweichen.

## **Art. 63**      *Besondere Fälle*

<sup>1</sup> Die Schulleitung kann beim Vorliegen von wichtigen Gründen von den Bestimmungen der Artikel 61 und 62 abweichen.

# Schullaufbahnentscheide



## Art. 9 Schullaufbahn

- <sup>1</sup> Die Schullaufbahn dauert in der Regel elf Jahre.
- <sup>2</sup> In jedem Schuljahr wird ein Standortgespräch durchgeführt.
- <sup>3</sup> Wird kein anderslautender Entscheid gefällt, treten die Schülerinnen und Schüler ins nächstfolgende Kindergarten- oder Schuljahr über. Vorbehalten bleiben die Absätze 4 und 5.
- <sup>4</sup> Am Ende des 2., 4., 5. und 6. Schuljahres auf der Primarstufe und am Ende des 7., 8. und 9. Schuljahres auf der Sekundarstufe I wird ein Beurteilungsbericht abgegeben und ein Entscheid über den Übertritt ins nächste Schuljahr gefällt.
- <sup>5</sup> Im Weiteren werden Schullaufbahnentscheide gefällt, sobald es aufgrund der fachlichen oder überfachlichen Kompetenzen, aufgrund des Entwicklungsstandes oder aufgrund anderer Umstände angezeigt ist.

Literatur

# Literatur

Bildungs- und Kulturdirektion des Kantons Bern (o. J.). Beurteilung, Übertritte. Bern: Bildungs- und Kulturdirektion des Kantons Bern. Abgerufen von <https://www.akvb-unterricht.bkd.be.ch/de/start/unterricht/beurteilung-uebertritte.html>.

Bildungs- und Kulturdirektion des Kantons Bern (2022). Lehrplan 21 - Kanton Bern: Allgemeine Hinweise und Bestimmungen (AHB). Lehrplan für die Volksschule des Kantons Bern. Bern: Erziehungsdirektion des Kantons Bern.

Erziehungsdirektion des Kantons Bern (2022). Direktionsverordnung über die Beurteilung und Schullaufbahnentscheide in der Volksschule (DVBS). Gesetzestext. Bern: Erziehungsdirektion des Kantons Bern.

Erziehungsdirektion des Kantons Bern (2018). Beurteilung in der Primarstufe und in der Sekundarstufe I der Volksschule. Informationen für Eltern und Erziehungsberechtigte. Bern: Erziehungsdirektion des Kantons Bern.